



FINANCIERE DE L'ECHIQUIER

Marktkommentar von Armand de Coussergues, Fondsmanager des Echiquier Agenor bei Financière de l'Echiquier

Europäische Nebenwerte – Aufwärtstrend hält an

- **Positives Umfeld beflügelt europäische Small- und Mid-Caps**
- **US-Investoren entdecken Europa neu**
- **Kurssteigerungspotenzial weiter vorhanden**

Paris, 7. Oktober 2013 – Es geht bergauf in Europa! Die Wirtschaft der Euro-Zone nimmt Fahrt auf und dieser positive Trend erscheint robust: Die Wirtschaftskennzahlen für das 2. Quartal fielen überraschend gut aus, wie das BIP-Wachstum in Deutschland (+0,7 Prozent gegenüber dem 1. Quartal 2013) oder Frankreich (+0,5 Prozent) zeigt. Auch die Einkaufsmanagerindizes (PMI) belegen eine Verbesserung. Anfang August lag der PMI in Deutschland bei 52 und in Frankreich bei 49,7. Beide Indizes nähern sich damit wichtigen Expansionsschwellen. Zusätzliche positive Signale kommen aus den PIIGS-Staaten: die Arbeitslosenquoten sinken (mit Ausnahme Griechenlands). Auch die zahlreichen Unternehmen, mit denen wir in letzter Zeit gesprochen haben, berichten von einer Stabilisierung der Nachfrage aus Ländern wie Spanien oder Italien.

Zu den guten Wachstumszahlen gesellt sich das extreme Niedrigzinsumfeld in Europa. Zudem erscheint die Gemeinschaftswährung wieder stabil. Diese Kombination hat zu einer Steigerung der Risikobereitschaft der Investoren geführt und die europäischen Aktienmärkte beflügelt. Auch US-Investoren, weltweit nach wie vor eine der stärksten Investorengruppen, haben Europa als Anlageregion wieder für sich entdeckt. Erstmals seit der Lehman-Pleite fließen von jenseits des Atlantiks signifikante Zahlungsströme in die hiesigen Kapitalmärkte. Die letzte Septemberwoche war sogar die 13. Woche in Folge mit positiven Zuflüssen aus Amerika nach Europa. Der längste ununterbrochene Zeitraum dieser Art seit 2006.

Outperformance in 11 von 13 Jahren

Besonders europäische Nebenwerte stehen seit Jahresbeginn im Fokus der Anleger. Denn gerade wenn sich Märkte erholen und Liquidität zurückkehrt, kann die Kursentwicklung der Mid-Caps die der Blue Chips oft deutlich in den Schatten stellen. So wies sowohl der MSCI Small Cap Index als auch der M-DAX in diesem September den höchsten Stand aller Zeiten auf. Mit einem Plus von 23 und 25 Prozent konnten sie die Entwicklung von EuroStoxx 50 (11 Prozent) und DAX (12 Prozent) übertreffen. Dennoch sind europäische Nebenwerte insgesamt im Vergleich zum US-Markt nach wie vor unterbewertet. Das KGV des MSCI Europe Small Cap liegt bei gerade einmal 14,3 während es beim Russell 2000 bereits bei 19 liegt. Europäische Nebenwerte dürften also auch weiterhin das Interesse

Pressekontakt:
Stockheim Media
Dana Garbe / Cornelia von Poser
069 133896-17 / 069 133896-25
dg@stockheim-media.com / cvp@stockheim-media.com





FINANCIERE DE L'ECHIQUIER

der Investoren auf sich ziehen. Die Bewertung zahlreicher Unternehmen der zweiten Reihe spiegelt nach wie vor nicht ihre fundamentale Entwicklung wieder – das Potenzial für weitere Kurschancen ist vorhanden. Damit dürfte die Anlageklasse nun vollends aus dem Schatten der Blue Chips treten, in dem sie seit 2011 stand, und zur Normalität zurückkommen. Die sieht so aus: Die Performance der europäischen Nebenwerte hat die ihrer großen Geschwister seit dem Jahr 2000 in 11 von 13 Jahren übertroffen.

Exportstarke Mittelständler im Blick

Bei Investitionen im Nebenwerte-Segment kommt dem Stock Picking eine besondere Bedeutung zu. Die Schere zwischen Out- und Underperformern ist im Universum der kleinen und mittleren Werte größer als bei Blue Chips. Die höhere Volatilität spielt ebenfalls eine Rolle. In Marktaufschwungphasen profitieren die Nebenwerte (mit Verzug) überdurchschnittlich. Andererseits muss in Bärenmärkten mit höheren Verlusten gerechnet werden. Auch Kursrallyes, die durch Übernahmeaktivitäten oder Spekulationen hierauf befeuert werden, sind bei kleineren und mittleren Werten häufiger zu beobachten als bei großen Werten. Sie können zu höheren Volatilitäten führen.

Als Stock Picker fokussieren wir uns in erster Linie auf die Qualität der Firma, in die wir investieren wollen – unabhängig von jedwedem Branchentrends oder Zyklen. Wir glauben, dass in jedem Sektor und jedem Land herausragende Firmen zu finden sind. Entscheidend für die nachhaltige Profitabilität eines Unternehmens ist seine Marktstellung. Viele erfolgreiche mittelgroße Unternehmen haben zwar eine überschaubare Größe und beschränken sich mitunter auf nur ein Geschäftsfeld beziehungsweise sind in einer Nische tätig. Doch gibt es viele, die in ihrer Nische Weltmarktführer sind. Hervorragende Beispiele für exportstarke Firmen, die es geschafft haben, international eine Führungsposition einzunehmen, sind im deutschen Mittelstand zu finden. So bilden deutsche Mittelständler, wie GFK, aktuell auch einen Schwerpunkt in unserem Portfolio. Aber auch in anderen europäischen Ländern finden wir qualitativ gute Unternehmen, wie Safilo oder Dufry.

Fazit: Die Zeichen der europäischen Wirtschaft stehen auf Wachstum. Wir sind davon überzeugt, dass sich die Erholung in 2014 fortsetzen wird und das Umfeld für europäische Aktien – gerade im Nebenwertebereich – attraktiv bleibt. Aufgrund steigender Unternehmensgewinne und nach wie vor guter Bewertungen, rechnen wir auch weiterhin mit einer überlegenen Performance des Nebenwerte-Sektors.

Autor: Armand de Coussergues, Fondsmanager des europäischen Nebenwerte-Fonds Echiquier Agenor von Financière de l'Echiquier



FINANCIERE DE L'ECHIQUIER

Über Financière de l'Echiquier

Die unabhängige französische Fondsgesellschaft Financière de l'Echiquier, wurde 1991 von Didier Le Menestrel und Christian Gueugnier gegründet. In Paris ansässig, ist die Fondsboutique erfolgreich auf Stock Picking spezialisiert. 27 Fondsmanager und Analysten verwalten insgesamt 14 Investmentfonds und ein Vermögen von mehr als 6,8 Milliarden Euro. In Deutschland vertreibt die Gesellschaft aktuell vier Aktienfonds und zwei Mischfonds. Die erfolgreiche Fondspalette wird privaten und institutionellen Investoren außerdem in Frankreich, den Niederlanden, der Schweiz, Belgien, Italien, Spanien und Luxemburg angeboten. Das Kapital von Financière de l'Echiquier wird vollständig von der Geschäftsleitung und den Mitarbeitern gehalten. Das Unternehmen beschäftigt insgesamt 90 Mitarbeiter. 2004 wurde die Stiftung Financière de l'Echiquier gegründet, die sich in Frankreich für sozial und beruflich benachteiligte Menschen einsetzt. Weitere Informationen zur Stiftung finden Sie unter www.fondation-echiquier.fr

Pressekontakt:

Stockheim Media

Dana Garbe / Cornelia von Poser

069 133896-17 / 069 133896-25

dg@stockheim-media.com / cvp@stockheim-media.com

